Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 146. Dienstag, den 26. Juni 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. Juni 1838.

Sr. Excellenz der wirkliche Geheime Rath und Oberpräsident von Preußen Herr von Schön, Herr Geheime Secretair Teppen, Herr Dr. jur. E. Leisler nebst Frau Gemahlin aus Höchst von Königsberg, Herr Secretair Süßmilch, Madame Maria Goseicka von Warschau, Herr Justiz-Commissarius Trieglaff von Marienburg, Herr Landstallmeister Meißner von Marienwerder, Herr Lieutenant und Gutsbesitzer von Dorne von Boczpol, Herr Kaufmann L. M. Lewy von Bromberg, log. im Hotel de Berlin. Der Königl. Preuß. Intendantur-Rath Herr Hencke aus Königsberg, die Herren Gutsbesitzer W. v. Zülow aus Schwetz und v. Grevenitz aus Neuenburg, Herr Kaufmann F. W. Stender aus Amsterdam, log. im engl. Hause. Herr Regierungsrath Dr. Kleemann nebst Familie von Marienwerder, Herr Oberlandes-Gerichts-Ingrossator Nebe, Herr Oberlandes-Gerichts Kanzelist Trentzel, Herr Gastwirth Giese, Herr Kaufmann Bourwig von Marienwerder, die Herren Gutsbesitzer Frost und Milkorn von Berlin, log. in den 3 Mohren. Die Herren Hauptleute a. D. Kurtzbach und Hartwich nebst Familie aus Saalfeld, Herr Kaufmann Körner aus Cöln, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Rochiert von Potsdam, Herr Uhren-Fabrikant Hiller von Berlin, log. The English Hotel.

Bekanntmachungen.

1. Die Verordnung wegen des Badens und der Badeplätze, welche unterm 25. Mai v. J. erlassene in Nummeris 129. und 132. des vorjährigen Intelligenz-Blatts enthalten ist und nachstehend lautet:

Die frühere Verordnung, nach welcher das Baden in der Radaune, Mottlau, in den Festungsgräben und in andern Gewässern, namentlich auch bei der Rüdewand in der Radaune, unter derselben im Stadtgraben und im Stadtgraben bei der Jacobs-Thor-Brücke bei Vermeidung ernstlicher Ahndung verboten ist, wird hierdurch zur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht.

Zugleich wird dabei bekannt gemacht:

1) daß in der Stadt allein die Bade-Anstalt bei der Theerhofs-Brücke als vollkommen sicher benutzt werden darf;
2) daß die frühere Badestelle in der Weichsel beim Ganskruge nicht mehr gebraucht werden kann, und dort das Baden als gefährlich verboten ist;
3) daß das Baden in dem Thran- und Pfandgraben wegen zu großer Nähe der gleich sehr tiefen Weichsel nicht erlaubt werden kann;
4) daß am Ostseestrande diejenigen Stellen, welche den Badenden gefährlich werden können, mit Warnungstafeln versehen und diese genau zu beachten sind.

Es werden daher Eltern, Erzieher, Lehrherren, Lehrer und andere Vorgesetzte hierdurch aufgefordert und veranlaßt, ihre Kinder, Zöglinge, Hausgenossen und Untergebenen auf die verbotenen und gefährlichen Badestellen aufmerksam und sie mit dieser Anordnung bekannt zu machen, deren Uebertreten gesetzliche Ahndung nach sich ziehen würde.

Das schamlose Entblößen beim Pferdeschwemmen an der Rüdewand, das Herumlaufen ohne Bekleidung an den erlaubten und unerlaubten Badestellen, das Uebersteigen der Brustwehren und das Eindringen in die Festungswerke wegen des verbotenen Badens in den Festungsgräben, so wie etwanige Widersetzlichkeit gegen Militair-Patrouillen, Beamte der Königl. Fortifikation, der Polizei und gegen die Königl. Gensd'armerie, welche mit Aufrechthaltung dieser Verordnung beauftragt sind, wird stets nach den bestehenden Vorschriften strenge bestraft werden.

Danzig, den 20. Juni 1838.

Königl. Preuß. Gouvernement. v. Rüchel-Kleist.

Königl. Preuß. Polizei Direktorium. Lesse.

2. Von der unterzeichneten Landschafts-Direction wird hiermit bekannt gemacht, daß die Convertirung sämmtlicher Westpreußischen Pfandbriefe, ohne Unterschied der Departements, in den Nachmittagsstunden von 3 bis 6 Uhr jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend im Landschaftshause erfolgen soll.

Es wird hiermit Freitag den 22. d. M. der Anfang gemacht, und hat das hierbei interessirende Publikum sich zur gedachten Zeit im Sessionszimmer der Landschaft zu melden.

Danzig, den 16. Juni 1838.

Königl. Westpreußische Provincial-Landschafts-Direction.

3. Mit Bezug auf die Bekanntmachung der Königlichen General-Landschafts-Direktion vom 25. Mai d. J. in der Beilage zu der Allgemeinen Staatszeitung № 148. zeigen wir hiermit an, daß die Einlieferung der gekündigten Pfandbriefe deren Inhaber nach Ablauf der bestimmten Kündigungsfrist baare Zahlung verlangen, vom 16. d. Mts. jeden Mittwoch und Sonnabend in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr bei unserm Depositorio gegen Empfangnahme eines Recognitionsscheins erfolgen kann. Wegen der Convertirung der Pfandbriefe wird in Kurzem eine besondere Bekanntmachung erfolgen.

Danzig, den 9. Juni 1838.

Königl. Westpr. Provinzial-Landschafts-Direction.

4. Verzeichniß der gekündigten Westpreußischen Pfandbriefe Danziger Departements.

B.

Bankau	№ 1.	bis incl.	4. 6. 7.
Bendomin	= 2.	=	4. 7. 11.—25. 28.—32.
Bissau	= 1.	=	12.
Bohlschau A. . . .	= 1.	=	25.
Bohlschau B. . . .	= 1.	=	15.
Bonczeck	= 2.	=	4. 6. 8. 10.
	= 12.	=	16. 18. 19.
	= 19. a.	=	33.
Borrenczyn	= 1.	=	5.
Gr. u. Kl. Borroschau . .	= 1.	=	30.
	= 32.	=	36.
	= 38.	=	59.
	= 62.	=	64.
	= 66.	=	68. 75. 76.
Borruczyn B.	= 1.	=	16.
Borzestowo A.	= 1.	=	3.
Borzestowo B. F.	= 1.	=	7.
	= 9.	=	12. 14.
	= 16.	=	29.
Borzestowo F.	= 1.		
	= 3.	=	7.
Brodnitz	= 1.	=	8. 10.
Ober- und Nieder-Buschkau	= 1.	=	52.

C.

Czarlin	№ 4	und	5.
	= 7.	bis	10.
	= 12.	=	23
	= 25.	=	45.
Celban	= 1.	=	9.
Czentkowo D. E.	= 1.	=	12.

D.

Dargelau . . . . . . № 1. bis incl. 23.
Gr. Dönnemörse A. . . . 1. 3. 4.
Gr. Dönnemörse A. B. . 1. bis 10.
Kl. Dönnemörse . . . . 1. . 10.
Domachau . . . . 1. . 17. 20. 21.

G.

Gnischau . . . . № 1. bis 20.
Gohra . . . . . . 1. . 43.
Kl. Golmkau . . . 1. . 8.
Goschin . . . . . 1. . 59.

H.

Heiligenbrunn . . . . 1. . 19.

J.

Alt Jahn . . № 4. 8. 9. 12. 14. 15. 17. 18. 20. 22. bis 27.
. 29. bis 31. 33.
. 36. . 38.
. 40. . 49. 51.
. 53. . 64.
. 66. . 69.
. 71. . 97.
. 100. . 103.
. 105. . 107.
. 109. . 128.
. 130. . 135. 138. 141.
. 143. . 147.
Alt und Kirchen-Jahn № 1. bis 6. 9. 16. 53.
Janischau . . № 7. 9. bis 11.
. 13. . 16.
. 18. . 41.
. 43. . 47.
. 49. . 53.
. 55. . 66.

K.

Kamesau . . . № 1. bis 13.
. 15. . 22. 24. 25.
Kamienica . . . 1. . 26.
Klein Katz . . . . 3. . 13. 16.
. 18. . 22.
. 24. . 38.
. 40. . 48.
. 50. . 67.
. 70. . 159.

Ort	Nr.
Kielno	1. bis 12.
	» 16. » 29.
	» 31. » 37.
	» 39. » 48.
Gr. Klincz	» 1. » 7.
	» 9. » 14.
	» 19. » 21. 24.
Klonowken	» 1. » 4.
	» 6. » 26.
Kohling	» 1. » 29.
Kohlincz	» 3. 5. » 7.
	» 9. » 11. 13. 15.
	» 18. » 25.
	» 27. » 35.
Kopitkowo	» 1. » 6. 12. 17.
	» 31. » 33.
Krokow	» 1. » 7.
	» 9. » 48.
	» 50. » 54. 56. 57. 61. 62. 65.
	» 67. » 75. 79. 80. 82. 83.
	» 85. » 93. 97. 100. 101. a. 101. b.

L.

Ort	Nr.
Lappin	№ 1. bis 19.
Lissau	» 1. » 17.
	19. und 30.
Liedenau und Rauden	» 1. bis 28.
Lokken	» 1. » 30.
Ludieschyn	» 1. » 35.
Lukkoczyn B.	» 1. » 4.
	» 6. » 28.
	» 33. » 51.
	» 53. » 55.

M.

Ort	Nr.
Gr. u. Kl. Malsau	№ 1. bis 31.
Mariensee	» 1. » 18.

P.

Ort	Nr.
Alt u. Neu Paleschken	№ 3. bis 11.
	» 13. » 17. 19. 20. 22. 23. 29. 30. 32. 34.
Plochoczyn	» 7. » 12.
	» 14. » 16.
	» 18. » 19.
	» 21. » 31. 33. 34. 39. 43.
	» 48. » 50. 52.
	» 55. » 59. 61. 65.

Plochoczyn . . . . = 67. bis 69.

= 71. = 91.

= 94. = 98.

Prangschin . . . . = 1. = 34.

Pyszenice . . . . = 1. = 30.

R.

Reinfeld . . № 1. bis 20.

Russoczyn . . = 1. = 9.

= 11. = 15.

= 17. = 24. 26. 32.

Rynkowken . . = 1. = 95.

= 97. = 114.

S.

Senzlau . . . . № 4. 7. bis 21.

= 24. = 45.

= 47. = 62. 64. 65.

Gr. u. Kl. Schlatau . . . . = 1. = 64.

Stenzlau . . . . = 4. 8. = 14.

= 18. = 22.

Stendzitz u. Zuromin . . . . = 1. = 2.

= 4. = 17. 20.

= 22. = 24.

= 26. = 28. 30. 31. 33. 34.

= 36. = 40.

Sulmin . . . . = 1. = 17.

Swaroszyn u. Goschin . . . = 6. u. 11.

= 13. bis 17.

= 25. = 28.

= 37. = 44. 47.

= 49. = 58.

= 60. = 67. 69. 70.

= 73. = 85.

= 87. = 109.

= 112. = 116.

= 118. = 143.

= 145. = 150.

Szterbienczyn . . . . = 1. 3. = 17.

Szmazino . . . . = 1. = 4. 6. 7.

= 9. = 48.

T.

Tillau . . . № 1. bis 73.

Tockar . . . . = 1. = 5.

= 7. = 22.

Tuchlino C. . . . . 1. 3. bis 5.
. 9. . 24.
. 26. . 53.
Gr. Turze . . . . 1. . 65.

U.

Uhlkau . . . . . № 1. bis 56.

W.

Waczmierz . . . . . № 1. bis 34.
Warznow . . . . 5. . 7. 11. 12. 28. 29.
Wojanow . . . . 1. . 4.
6. . 51.
Wyczechowo . . . . . 1. 6. . 70.
Wyszeczyn A. B. . . . . 1. . 49.

Z.

Zalenzie . . . . . № 2 bis 70.

5. Der Wiederherstellungsbau der schadhaften Langgarterthor-Brücke beginnt am 2. k. M. und wird innerhalb 3 Wochen ausgeführt werden. In dieser Zeit ist die Passage über gedachte Brücke unstatthaft, und wird — um eine ungehinderte Communication der Festung auf dieser Seite zu behalten — für die Dauer des in Rede stehenden Baues, von der Königl. Fortification, zwischen dem Langgarterthore und dem Bastion Ochs eine Nothbrücke angebracht werden, welche auch für Fuhrwerke zu benutzen ist.

Danzig, den 23. Juni 1838.

Königl. General-Lieutenant u. Gouverneur. v. Rüchel-Kleist.

Königl. Landrath u. Polizei-Director. Lesse.

AVERTISSEMENT.

6. Der Hofbesitzer Johann Gottlieb Giesler aus Einlage, und dessen verlobte Braut, die Jungfrau Concordia Florentine Scheffler aus Nickelswalde, haben für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen am 11. d. Mts. gerichtlich errichteten Ehevertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 12. Juni 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Anzeigen.

7. Friedrich Wagenknecht aus Peterswaldau bei Reichenbach in Schlesien, besucht zum Erstenmale die bevorstehende Margaretha-Messe zu Frankfurth a. O. mit wollenen und baumwollenen Waaren eigener Fabrik, die größtentheils aus Parchent bestehen.

Das Gewölbe ist auf der Richtstraße in dem Lokale welches früher die Herren Rosendorn & Lewin a Berlin inne gehabt, neben dem der Herren Zwanziger & Söhne. Es ist das Eckhaus Schmalzgasse № 16., wozu der Eingang auf der Richtstraße.

8. **Frachtgesuch.**

Schiffer G. Pickert, Steuermann F. Plötz ladet nach Bromberg, Frankfurth a. O., Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

9. Ein Keller ist billig zu vermiethen; auch ist ein Waagebalken, 1 Handwagen, 1 stehender Bratenwender, 1 gestrich. Kommode und 1 Essenspind billig zu verkaufen. Näheres im Königl. Intelligenz-Comtoir.

10. Das 1/4 Loos 10947. D. zur 1sten Kl. 78sten Lotterie ist abhänden gekommen. Der darauf fallende Gewinn wird nur dem rechtmäßigen Spieler ausgezahlt.
J. B. Hintz, Untereinnehmer des Herrn Reinhard.

11. Freitag, den 29. d. M. Konzert und Tanzvergnügen in der Ressource zur Geselligkeit, wozu die geehrten Mitglieder nebst Familien, ergebenst eingeladen werden. Anfang 6 Uhr Abends. Die Comité.

12. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat das Buchbindereigeschäft zu erlernen, melde sich Frauengasse № 898.

13. Ein Gut mit 8 Hufen Land, nahe bei Marienburg im Werder gelegen, ist aus freier Hand sogleich zu verkaufen. Das Nähere erfährt man Breitgasse № 1193.

Vermiethungen.

14. Vorstädtschen Graben № 164. sind 2 Stuben, 2 Kabinette vis a vis (Doppelfenster) nebst Küche, Keller, Boden und Altan zu vermiethen.

15. **An einzelne Herren** ist die Hange-Etage, bestehend aus zwei aneinander hängenden hübschen Zimmern, in einem Hause in der Langgasse zum 1. Juli zu vermiethen. Näheres Langgasse № 404.

16. Goldschmiedegasse № 1096. sind 3 Stuben mit verschlossener Küche, Kammer und Holzgelaß zu vermiethen.

17. Wollwebergasse № 554. ist eine meublirte Stube nebst Kabinet und Bodenkammer sogleich zu vermiethen.

18. Ein Obersaal mit 3 aneinander hängenden Stuben und Küche in einem Flur nebst Boden und Keller, stehen an Civil-Personen Langgasse № 367. zu vermiethen und zum 1. Oktbr. zu beziehen.

19. Es sind Bootsmannsgasse № 1175., Wasserseite, 2 nebeneinander decorirte heizbare Stuben zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt
Nro. 146. Dienstag, den 26. Juni 1838.

20. In einer lebhaften Gegend der Rechtstadt ist ein, seit vielen Jahren bestehender, zur Gewürz- und Material-Handlung benutzter Laden, nebst 2 heizbaren Stuben, Keller und Waarenspeicher, von Michaelis d. J ab zu vermiethen. Näheres Hundegasse № 281. Mittags von 2—3 Uhr.

21. Hundegasse № 315. ist die Saal-Etage mit 2 Stuben, dazu Gesindestube, Küche, Keller, Boden, und die obere Etage mit 2 Stuben, Küche, Kammern rc. an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen bei Katsch.

Auction.

22. In der auf Langgarten № 191. am 29. d. M. anstehenden Auction kommen auch noch mehrere Jagdgewehre, Pistolen, 1 acht Tage gehende Stubenuhr, eine eiserne Kanone und Gesindebetten vor.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

23. Brodtbänkengasse № 708. sind zu verkaufen: ein Beischlag von Sandsteinen und 2 Granitpfosten; so wie auch ein bequemes Sopha mit Spingfedern und Anlegekissen, durchweg mit Pferdehaaren gestopft.

24. Gute Blumeokohlstauden sind zu haben bei dem Gärtner F. Kalcher in der Sandgrube № 399.

25. In dem adl. Gute Lesnijan bei Neuenburg, sind 70 bereits fette Hammel zu verkaufen.

26. Eau de Cologne von Joh. Ant. Farina, privilegirtem Königl. Hoflieferanten, 1ste Sorte à 13½ Sgr., 2te Sorte à 10 Sgr. die Flasche und auf 5 Flaschen die 6te frei, empfiehlt

S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

27. Alte brauchbare Oefen sind ganz billig zu haben Breitgasse 1sten Damm-Ecke № 1107. eine Treppe hoch.

28. Mehrere feine Robert-Doppeltgewehre mit damasirten Läufen in Canon Ruban de quartier, wie auch Doppeltgewehre mit Percussion, mit auch ohne Damast, sind für seht billige Preise zu haben bei C. F. Dürks,

Pfaffengasse No. 826.

29. Sächsisch. Damast- u. Zwillich-Waaren, als: Tisch-Gedecke a 6, 12, 18 u. 24 Servietten, Handtücher, Thee- u. Kaffee-Servietten empfing in den neuesten Desseins und empfiehlt Ferd. Niese, Langgasse 525.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

29. (Nothwendiger Verkauf.

Das den Gebrüdern Friedrich Wilhelm und Daniel Emanuel Hermelin zugehörige Grundstück Litt. A. I. 506. hier, abgeschätzt auf 274 Rthl. 15 Sgr., soll in dem im Stadtgericht auf

den 25. August c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Klebs anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 7. Mai 1838.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

30. (Nothwendiger Verkauf.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Putzig.

Das dem Drechsler Mathias Müller gehörige, sub № 157. in Putzig gelegene Haus nebst Radicalien, abgeschätzt auf 875 Rthl. 20 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 24. September 1838

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt worden.

31. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Erben der verwittweten Stadträthin Strebelow zugehörige Grundstück Litt. A. I. 176. hieselbst, abgeschätzt auf 3480 Rthlr. 7½ Sgr., soll in dem im Stadtgericht auf

den 26. September c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herren Stadtgerichtsrath Klebs anberaumten Termine an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termine wird zugleich die ihrem Aufenthalt nach unbekannte Emilie Caroline Plewe hiedurch öffentlich bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen. Elbing, den 2. Juni 1838.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

32. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Schlossermeister Johann Benjamin Straußschen Eheleuten zugehörige, in Kleinhammer unter № 40. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 6008 Rthlr 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 26. October 1838

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

33. (Nothwendiger Verkauf.)

Das der Esther verwitweten Popall jetzt verehel. Löwenau und deren Ehemann, so wie den Erben des Christian Popall zugehörige, in dem Nehrungschen Dorfe Neukrug sub № 3. des Hypothekenbuchs gelegene emphyteutische in 20 □R. culm. Land und einem Wohnhause bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 125 Rthl., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 26. September 1838

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

34. Land- und Stadt-Gericht Mewe.

Aufgebot.

Alle diejenigen, welche an nachstehende Posten

1) 392 Rthl. 15 gr großmütterliches Erbtheil der Maria Schmidt verehel. Schimmelpfennig eingetragen, auf Grund des Erbrezesses in der Dorothea Schmidtschen Nachlaßsache vom 1. Mai 1792 Rubr. III. № 4. des dem Einsassen Hacker zugehörige Grundstück Groß-Gartz № 5.

2) Das Lebtagsrecht und Leibgedinge des Gottfried Schmidt eingetragen, auf Grund des zwischen Letztern und dem Peter Raykowski am 8. März 1795 Rubr. III. № 6. des ad 1. bezeichneten Grundstücks vigore decreti vom 25. Juli 1795 so wie die darüber ausgefertigten Instrumente als Inhaber, dessen Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, Ansprüche zu haben vermeinen, werden auf den Antrag des Besitzers des verpfändeten Grundstücks zur Anmeldung dieser Ansprüche ad Terminum

den 24 September c.

bei Vermeidung der Löschung der gedachten Posten hiemit vorgeladen.

35. Von dem Königl. Oberlandes-Gerichte zu Marienwerder wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiscus gegen 1) den Büchsenschmidtgesellen Ignatius Hein aus Marienburg. 2) der Schneidergeselle Franz Epp aus Schöneberg bei Tiegenhoff, welche aus dem Preußischen Staate ohne Erlaubniß ausgetreten, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt haben daß sie in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen außer Landes gegangen, der Konfiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Die so eben genannten Personen werden daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf den 26. September c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Senger anstehenden Termin in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Konferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über ihren Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

2*

Sollten die Provokaten diesen Termin weder persönlich, noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justizkommissarien John, Raabe und Martins in Vorschlag gebracht werden, wahrzunehmen; so werden sie ihres gesammten in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Haupt-Kasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 15. Januar 1838.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

29. Nachstehend benannte Hypotheken-Documente:

a. der in der Schiffskapitain Anna Dorothea Andreson geb. Bogantzen Nachlaßsache am 2. Mai 1805 geschlossene unterm 7. Mai 1805 confirmirte Erbrezeß, wonach im Hypoth.-Buche des zu Danzig auf der Rechtstadt in der Burgstraße nach dem Hausthore gelegene Grundstück № 2. Rubr. III. № 2. für die Andreas Benjamin, Marie Dorothea, Renate Elisabeth, Caroline Heinriette Geschwister Andreson 2400 Rthl. Pr. Ct. in 9600 Gulden Danz. Ct. ex decreto vom 9. Mai 1806 eingetragen stehen, nebst dem für die 4 Geschwister Andreson unterm 9. Mai 1806 ausgefertigten Hypotheken-Recognitionsscheine.

b. die Obligation vom 15. September 1827, welche die Schuhmacher Joseph und Ester Erdmuth geb. Gniffke Wohlgemuthschen Eheleute dem Barbier Carl Ludwig Rennepfennig über 150 Rthl. ausgestellt haben, nebst dem Hypotheken-Recognitionsschein vom 23. November 1827, wonach diese 150 Rthlr für den Barbier Carl Ludwig Rennepfennig im Hypothekenbuche des zu Danzig auf der Altstadt in der Ochsengasse № 1. gelegenen Grundstücks Rubr. III. № 1. ex decreto vom 23. November 1827 eingetragen stehen — ferner die auf dem Rathhause zu Danzig unterm 17. Mai 1827 aufgenommene, unterm 15. September 1827 gerichtlich recognoscirte, von dem p. Rennepfennig ausgestellten Erklärung, wonach er mit diesen 150 Rthl. dem hiesigen Magistrate für den Executor Hirschfeldt Caution bestellt hat, nebst Recognitionsschein für den hiesigen Magistrat vom 23. November 1837, wonach diese Caution ins Hypothekenbuch ex decreto vom 23. November 1827 eingetragen ist und wobei zu bemerken, daß die Verhandlung vom 17. Mei und 15. September, wie auch der für den Magistrat ausgefertigte Recognitionsschein in Folge der unterm 5. März 1828 ertheilten Genehmigung noch unterm 1. April 1828 erfolgten Löschung der Caution, cassirt bei dem Documente verblieben ist.

c. die Cession vom 16. Mai 1798 notariell anerkannt den 24. Mai 1798, wonach die Creditor Johann David und Louise Renate geb. Krapp Krautschen Eheleute das für sie im Hypothekenbuche des zu Danzig auf der Rechtstadt in der Jopengasse belegenen Grundstücks № 2. Rubr. III. № 1. zu Pfennigzins eingetragene Capital von 375 Rthl. Pr. Ct. oder 1500 fl. D. C. an die Schuhmacher Landsbergschen Eheleute abgetreten haben; — der für die Landsbergschen Eheleute unterm 20. Juli 1798 ausgefertigte Recognitionsschein; — die Cessionsschrift vom 1. August 1803, wodurch die Landsbergschen Eheleute diese 375 Rthl. an den Stadtrath Carl Benedict Jantzen abgetreten haben;

— endlich der Hypotheken-Recognitionsschein, der über die Eintragung dieser Cession unterm 5. August 1803 für den Stadtrath Benedict Jantzen ausgefertigt ist;

d. die Obligation der Mitnachbar Jacob und Susanne geb. Bartsch, Giesebrechtschen Eheleuten vom 9. April 1806, wonach dieselben 2000 Rthlr. von den Vorstehern des Lazareths zu Danzig vorgeliehen erhalten haben, nebst dem Hypotheken-Recognitionsscheine vom 4. Juli 1806 für das hiesige Lazareth im Hypothekenbuche des im Werderschen Dorfe Gottswalde № 15. Rubr. III № 3. eingetragen sind.

e. die Obligation der Huffschmidt Anton und Anna Marie Radolskischen Eheleute vom 2. September 1823, wonach dieselben den Brönschen Erben 300 Rthlr. Pr. Cour. an Kaufgeldern zu schulden bekommen, nebst Hypotheken-Recognitionsschein vom 23. November 1832, wonach diese 300 Rthlr. im Hypotheken-Buche des zu Danzig auf der Altstadt in der Töpfergasse № 19. belegenen Grundstücks Rubr. III. № 3. für die Geschwister Brön namentlich die Frau Johanne Caroline Stattmüller geb. Brön, die Frau Johanne Ernstine Labes geb. Brön und den Gutsbesitzer Carl Eduard Brön ex decreto vom 23. November 1832 eingetragen sind,

f. das Nebenexemplar des zwischen der Frau Johanne Pauline Charlotte verwittweten Malonneck geb. Grundtmann und den Knopfmachermeister Carl und Anne Rosine geb. Brämer, Mierauschen Eheleute unterm 24. August 1820 geschlossenen, unterm 19. November 1821 gerichtlich recognoscirten Kaufvertrages nebst dem Hypotheken-Recognitionsscheine vom 30. Juli 1824 wonach im Hypothekenbuche des zu Danzig auf der Rechtstadt vor dem Glockenthor № 8. gelegenen Grundstücks Rubr. III. № 1. für die Frau Jeanette Pauline Charlotte verwittwete Gutsbesitzer Malonneck geb. Grundtmann 214 Rthlr. 25 Sgr. $12\frac{6}{7}$ Pf. ex decreto vom 28. Juli 1824 eingetragen stehen,

g. der notarielle Erbrezeß d. d. Danzig den 28. Januar 1825. und Magdeburg den 6. Februar 1825, wonach die Erben des Geheimen Rath Joachim Wilhelm Weickhmann und dessen Ehefrau Johanna Caroline geb. Weickhmann, den Commerzien-Rath Johann Wilhelm v. Weickhmann und dessen Ehegattin Johanne Constantie geb. Zernecke und der Ober-Landes-Gerichts-Rath Carl v. Groddeck die 4500 Rthlr. Pr. Cour. oder 1500 holländische Dukaten, welche ins Hypothekenbuch des zu Danzig auf der Rechtstadt in der Langgasse № 64. gelegenen Grundstücks Rubr. III. № 1. für ihren Erblasser aus dem Erbbuche per decretum vom 13. September 1814 übertragen sind, nachdem auf Grund der Quittung vom 12. Juli 1814, 900 Rthlr. und 300 Stück Dukaten per decretum vom 13. September 1814 gelöscht worden, — im Betrage von 1200 Dukaten an die Miterbin Frau Helene Renate Caroline geb. v. Groddeck verehl. Justiz-Commissarius Martens abgetreten haben, nebst dem für letztere unterm 11. Oktober 1831 über die erfolgte Eintragung dieser Abtretung ins Hypothekenbuch ausgefertigten Hypotheken-Recognitionsscheine. — Ferner die damit verbundene notarielle Cessionsurkunde vom 14. September

1830 wonach die verehl. Justiz-Commissarius Martens diese 1200 Dukaten an den Gastwirth Andreas Schmidt und dessen Ehefrau Henriette Louise geb. Kohlmeier abgetreten hat, nebst dem für letztern unterm 11. October 1831 ausgefertigten Hypotheken-Recognitionsscheine. Endlich die damit verbundene notarielle Verpfändungsurkunde vom 14. September 1831, wonach die Gastwirth Andreas und Henriette Louise geb Kohlmeyer Schmidtschen Eheleute diese 1200 Ducaten der Frau Justiz Commissarius Martens verpfändet haben nebst dem für letztere unterm 11. October 1831 über die erfolgte Eintragung der Verpfändung ausgefertigten Hypotheken-Recognitions Scheine

sind angeblich verloren gegangen, und werden alle diejenigen, welche an eins oder mehrere dieser Documente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert binnen 3 Monaten oder spätestens im Termin

den 16. Juli c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Haberkorn auf dem hiesigen Gerichts-Lokale ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie ihrer Ansprüche verlustig und die genannten Documente fur amortisirt werden erklärt werden.

Danzig, den 16. März 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 19. bis incl. 21. Juni 1838.

1. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $844\frac{5}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $695\frac{3}{4}$ Lasten unverkauft, und 30 Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$110\frac{1}{4}$	—	—	$5\frac{3}{4}$	—	$2\frac{3}{4}$
	Gewicht, Pfd.	130—134	—	—	198	—	—
	Preis, Rthlr.	$117\frac{1}{2}$-$146\frac{2}{3}$	—	—	74	—	$87\frac{1}{2}$
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	$539\frac{2}{3}$	132	—	Hanfsaat 4	—	20
3. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr.	70	46	—	37	20	weiße 45 graue 60

Thorn sind passirt vom 16. bis incl 19. Juni 1838 an Haupt-Produkte und nach Danzig bestimmt:
469 Last 46 Schffl. Weizen.
5566 Stück fichten Rundholz.
80 Klafter Brennholz.

Am Sonntage den 17. Juni sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Zimmergesell Friedrich Ferdinand Schäfer m. Igfr. Concordia Höberlein.
Der Gutspächter Herr Wilhelm Herhudt in Czersk, mit Jungfer Laura Juliane Riedger.
Königl. Kapelle. Der Eigenthümer und Mauergesell Carl Julius Ehoff m. Igfr. Anna Eleonora Nikelski.
St. Johann. Friedrich Wilhelm Kolmar, Wittwer, m. Igfr. Christine Elisabeth Rohd.
St. Bartholomäi. Der Eigenthümer und Maurergesell Carl Julius Ehoff m. Igfr. Anna Eleonora Nikelski.
St. Trinitatis. Der Zimmergesell Friedrich Ferdinand Schäfer m. Igfr. Concordia Wilhelmine Renata Höberlein.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 10. bis den 17. Juni 1838.

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 34 geboren, 6 Paar copulirt, 17 Personen begraben.

Schiffs - Rapport.

Den 21. Juni angekommen.

J. Thompson — John & Eliza — New-Castle — Steinkohlen. Gebr. Baum.
A. K. Rentes — Alida & Luckas — Rostock — Ballast. Ordre.
G. J. Mönnicke — Margrethe Hendrika — Hull " "
K. D. Ekamp — B. Autje — Amsterdam " "
P. Engeland — Hoffnung — Rendsburg " "
G. A. Fogelström — Isaac — Nyköping — Kanonen. Ordre.
J. Proom — Vivacious — Harwich — Ballast. H. Soermanns & Sohn.
W. Mew — Conservative — Cowes — Ballast. P. J. Albrecht & Co.
N. Cooper — Iden — London — Ballast. Ordre.
B. Rickinson — March " " "
J. C. Zitzow — Gottfried Paul — Guernsey — Ballast. P. Lehmann.
H. Carter — Souvenir — London — Ballast. Ordre.
L. Clausen — Maria Sophia — Reedkiöping — Ballast. F. Böhm & Co.
J. W. Regeser — IX. März — Hamburg " Ordre.
N. Michaelis — Metha — Copenhagen " "
P. J. Wallis — Maria — Guernsey " "
G. Heldt — Elise — Dünkirchen " "
J. H. Vanselow — Undine — Antwerpen " "
P. H. Möller — Triton — Dünkirchen " "

Wind S. W.

Den 22. Juni angekommen.

E. R. Soukmann — Gertrude Hendricke — Harlingen — Ballast. Ordre.
M. E. Koop — Griphia — Hull — Ballast. Ordre.
L. Cooper — Wisbeach — Swinemünde . .
H. A. Maaß — Krone — London . .
G. Roskamp — Antonius — Halte . .
A. Westerberg — Enigheden — Wisby — Kalk .
M. D. Albrecht — Alexander — London — Ballast. Rheederei.
D. B. Böttcher — Diligence — Cherbourg . .
G. J. Brandt — Friedrika — Liverpool — Salz. A. Gibsone.
F. C. Haase — g. Hoffnung — Bremen — Ballast. G. F. Focking.
H. P. de B. Sap — Hendrika — Amsterdam — Ballast. Ordre.
D. H. Hazewinkel — Margrethe . . .
G. Decker — Bouwina — . . .
E. G. Maaß — Wohlfahrt — New-Castle — Steinkohlen. Rheederei.

Gesegelt.

R. Nicholson — England — Mehl.

Von der Rheede gesegelt.

L. Claussen — Maria Sophia. Wind W. N. W.

Den 23 Juni angekommen.

J. C. Peters — Friede — Antwerpen — Ballast. S. L. A. Hepner.
F. Witt — Anna Dorothea . . P. J. Albrecht. & Co.
J. J. Wallis — Borussia — Guernsey . Ordre.
K. G. Sipsma — Neptunus — Bremen . .
G. O. Sap — Margretha — Amsterdam . .
P. C. Vendom — Jens H. Lundt — Copenhagen — Ballast. Ordre.
Wind W. N. W.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 22. Juni 1838.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	203½	203½
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100¾	—
Berlin, 8 Tage . . .	100	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . .	—	79$\frac{2}{7}$
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehr
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte . . .	97	—
Kassen-Anweis. Rd.	100	100